

Power-Lernen in den Osterferien

Gesamtschule am Gluckenstein organisiert wieder Camp für Schüler, deren Abschluss gefährdet ist

Wer büffelt schon freiwillig in den Ferien? Mehr Schüler, als man denkt! Vor allem jene, bei denen es wackelig ist. Wie gut, dass sie beim Lernen nicht allein gelassen werden. An der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) werden sie beim Ostercamp an die Hand genommen.

Bad Homburg. Im Mai beginnen die Abschlussprüfungen für die Haupt- und Realschüler. Doch bei einigen Schülern ist der Abschluss gefährdet. Die Gesamtschule am Gluckenstein veranstaltet deshalb wieder das Ostercamp, um mit den Schülern den Schulstoff aufzufrischen und Lücken zu schließen. Davor hat die GaG bereits zusammen mit einem Büdinger Gymnasium am Pilotprojekt des Ostercamps mitgewirkt und das Konzept dazu mitentwickelt.

Auch in diesem Jahr werden in den ersten vier Tagen der Osterferien 33 Schüler von fünf Lehrern der Schule in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch unterrichtet. Stefanie Braun-Wredenhagen, die Leiterin des Realschul- und Gymnasialzweiges, erklärt, dass die Gruppen jeweils aus höchstens zehn Schülern bestünden. Dadurch würde ein konzentriertes und effektives Lernen ermöglicht. „Das Ostercamp ist wirklich ein Herzensprojekt von den Kollegen und mir. Es ist toll, dass sich jedes Jahr so viele unserer Lehrer bereiterklären, in den Ferien mit den Schülern an den Problemstellen zu arbeiten“, erzählt Braun-Wredenhagen begeistert. Die meisten Schüler seien freiwillig in der Schule, da ihnen die Situation bewusst sei.

Der Tag wird in zwei Blöcke gegliedert, so dass die Schüler den Unterricht der beiden jeweils benötigten Fächer besuchen können. Nach der ersten Lerneinheit des Tages bieten die „Kochmütter“ unter Leitung von Martina Meketzer in der Mensa der Schule einen gesunden Brunch aus Obst, Müsli, Rohkost, Rühreiern und vielem mehr an. „Die Schüler gehen dann mit gut gefüllten Bäuchen zurück ans Lernen. Das gibt ihnen einen zusätzlichen Ansporn, in den Ferien in die Schule zu kommen“, sagt Meketzer.

„Mir gefällt der Unterricht gut. Wir arbeiten hier in kleinen Gruppen, das ist angenehm. Ich glaube, das hilft mir wirklich für die Abschlussprüfungen“, sagt der Schüler Matthias (15) zum Ostercamp. Er besucht den Deutsch- und Englischunterricht.

Stefanie Braun-Wredenhagen erzählt, dass das Projekt mittlerweile hessenweit stattfindet. In anderen Schulen würde es aber durch Referendare und Lehramtsstudenten umgesetzt. „Der Vorteil bei uns ist, dass die Lehrer ihre Schüler kennen. Das erleichtert die Arbeit sehr.“ Auch Karl-Heinz Neumann unterrichtet beim Ostercamp. Der pensionierte Lehrer war von Anfang an mit dabei und lässt es sich nicht nehmen, auch im Ruhestand mitzuarbeiten.

Die Leiterin des Realschul- und Gymnasialzweiges erzählt, dass die Schüler vom Ostercamp profitierten. Etwa 90 Prozent der Schüler des GaG bestünden die Abschlussprüfungen. Wenn das mal kein Anreiz zum Lernen ist.

Artikel vom 02.04.2015, 03:00 Uhr (letzte Änderung 02.04.2015, 02:53 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/vordertaunus/Power-Lernen-in-den-Osterferien;art48711,1338129>

© 2015 Frankfurter Neue Presse